

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

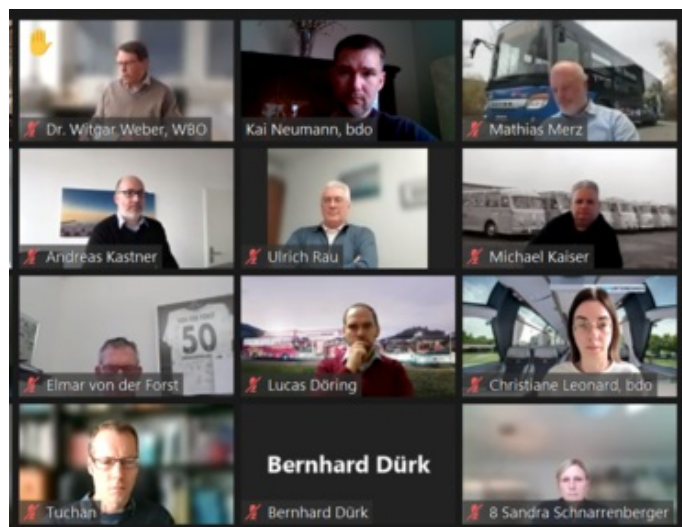
WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

neben dem Ukraine-Krieg, Corona und der Preisexplosion bei AdBlue und Diesel traf uns das 9-Euro-Ticket völlig unerwartet und schlug ein wie ein Blitz. Mit diesem staatlich geförderten Rabatt für Fahrkarten will die Bundesregierung die Verbraucher von den hohen Energiekosten befreien. Doch die genaue Umsetzung des 9-Euro-Tickets für Bus und Bahn ist offenbar noch umstritten, kaum Details geklärt. Der Busmittelstand wird die Bundesregierung bei diesem Vorhaben unterstützen und sein Bestes geben. Eins ist aber klar: Ohne wirksame und praxisnahe Rechtsgrundlage, einhergehend mit einem sicher geklärten Beihilferahmen, ist das 9-Euro-Ticket zum Scheitern verurteilt. Bund und Länder haben damit in den nächsten Tagen und Wochen alle Hände voll zu tun, entsprechen klarstellende Gesetzgebung auf den Weg zu bringen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

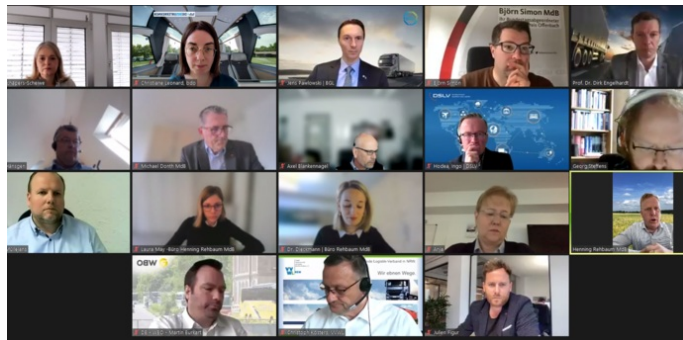
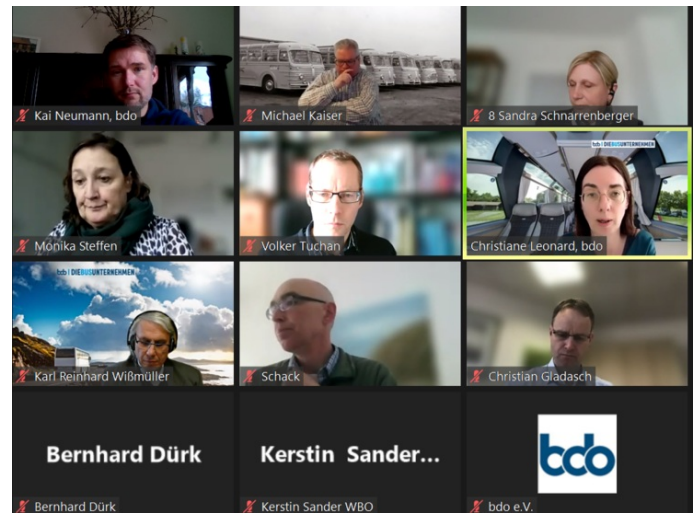


Umgang mit gestiegenen Kosten.

Nicht nur die Dieselpreise sind gestiegen, auch Personalkosten oder AdBlue belasten die Unternehmensbilanzen. Nicht zuletzt, weil höhere Ticketpreise nicht zur Debatte stehen. Wie Unternehmen darauf reagieren können und welche Rolle Preisgleitklauseln spielen, berichtete Oliver Weisbrod von der Wendlandt Unternehmensberatung am Freitag im bdo-Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen. Carsten Kaufmann und Maik Schöneberg von den RKS Steuerberatern referierten zu aktuellen Problemen bei der Margenbesteuerung bei Eigenleistungen.

Im Zeichen der Dieselkrise.

Am Mittwoch trafen sich die Mitglieder des ÖPNV-Ausschusses. Die Sitzung stand ganz im Zeichen der Preisexplosion beim Diesel. Alle Unternehmens- und Verbandsvertreter waren sich einig: Die Steuersenkung von 14 Cent pro Liter ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Bei Kraftstoffpreisen, die zeitweise um über 100 Prozent gestiegen sind, kann selbst das gesündeste Unternehmen alleine nicht lange überleben. Die Unternehmen brauchen unbedingt schnell und unkompliziert weitere Hilfen. Sonst bleiben viele Schulbusse in naher Zukunft im Depot.

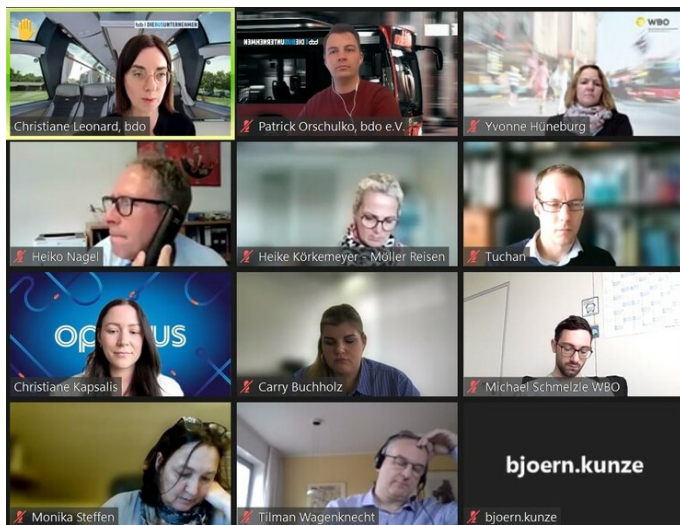


Runder Tisch Fachkräftemangel.

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Henning Rehbaum (CDU) nahmen der bdo und einige Landesverbände an dem Fachgespräch „Fachkräftemangel“ teil. Gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten und den Vertretern von BGL und des VDV konnte der bdo Wege aufzeigen, dem Fachkräftemangel in Zukunft wirksam entgegenzuwirken.

Neuer TESIU-Vorsitzender.

MDO-Vorstandsvorsitzender und bdo-Vorstandsmitglied Mario König ist am Dienstag einstimmig zum neuen Vorsitzenden des bdo-Technik-Ausschusses TESIU gewählt worden. König ist Gesellschafter und Geschäftsführer von Salza Tours aus Bad Langensalza in vierter Generation. König folgt auf Rainer Mühlhause, der ihm das Amt auf der diesjährigen Busfachmesse BUS2BUS Fachmesse am 27. April anlässlich des Messerundgangs übergeben wird. bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard bedankte sich bei Mühlhause für seine langjährige und vertrauensvolle Ausschussarbeit.



bdo-Ausschuss Arbeit und Soziales.

Am 31. März 2022 tagte der Ausschuss Arbeit und Soziales und beriet über die aktuellen Entwicklungen. Schwerpunktthemen waren das 9-Euro-Ticket, das Kurzarbeitergeld, die aktuellen Entwicklungen bei den Tarifverträgen in den einzelnen Bundesländern, der Fahrpersonalmangel und flexible Schichtsysteme sowie der Krieg in der Ukraine. Neu soll ein Arbeitskreis aus Vertretern der Ausschüsse „ÖPNV“ und „Arbeit und Soziales“ gegründet werden. Der AK setzt sich zum Ziel, eine Handreichung für mittelstandsfreundliche Vergabeverfahren und Preisgleitklauseln zu entwickeln.

bdo trifft Koordinatorin Müller.

Am Montag trafen sich Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Referentin Melina Strohkirch mit der neuen Koordinatorin der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus, Claudia Müller, zum Austausch über die Bustouristik. Dabei lobte Frau Müller das Engagement der Busunternehmen bei den ukrainischen Hilfstransporten und wünschte sich weiterhin eine enge Kommunikation mit der mittelständischen Busbranche. Der bdo bedankt sich für dieses erste wichtige Treffen.





Diesel: Mehr Befugnisse für Kartellamt.

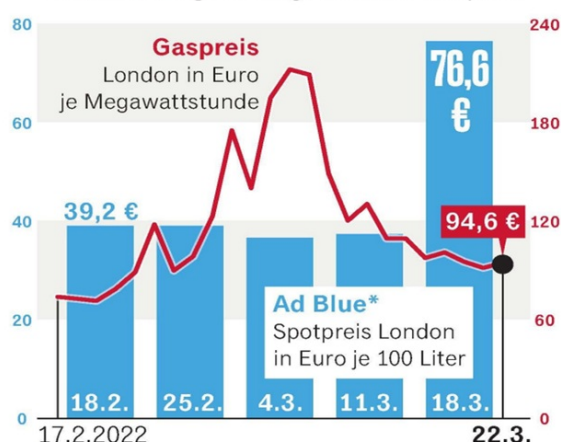
Nach der Dieselpreisexplosion will Bundeswirtschaftsminister Habeck die Befugnisse des Kartellamts erheblich ausweiten. Geplant ist zudem das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen zu ändern. Nachdem die weltweit hohen Ölpreise wieder fallen, sind die Benzinpreise nicht im entsprechenden Maß gesunken. Aus Sicht des bdo darf die aktuelle Situation nicht als Deckmantel für unfairen Wettbewerb oder versteckte Absprachen genutzt werden. Laut Ministerium soll deshalb die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe beim Bundeskartellamt gestärkt werden.

Auch ADBLUE auf Rekordniveau.

Der Schock über die Preisexplosion ist noch nicht überwunden, da rollt bereits die nächste Belastung auf die Busbranche zu: Adblue, das zum Betrieb vieler Busse unerlässlich ist, verteuerte sich in den vergangenen Wochen auf ein bisher kaum vorstellbares Rekordniveau. Von ehemals 13 Euro pro Liter, klettern die Preise für den Abgasreiniger seit dem vergangenen Jahr auf 76 Euro für 100 Liter. Insbesondere der Ausbruch des Ukrainekriegs hat die Kosten noch einmal verdoppelt. Der bdo setzt sich derzeit bei Politik und Wirtschaft für schnelle Entlastungen ein.

Starke Preissteigerung für Ad Blue

Entwicklung im Vergleich zum Gaspreis



Spritpreis-Entlastung im Ausland.

An grenznahen polnischen, dänischen und auch luxemburgischen Tankstellen sind derzeit besonders viele deutsche Nummernschilder zu sehen. Denn Deutsche nutzen die niedrigeren Preise im Nachbarland und betätigen sich als "Tanktouristen". In Dänemark können sie bis zu 50 Cent pro Liter, in Polen sogar 80 Cent pro Liter sparen. Auch in Frankreich und Österreich lässt es sich günstiger tanken. Ein weiterer Grund, warum Deutschland Busunternehmen beim Diesel entlasten muss, denn diese geraten im Wettbewerb mit Betrieben aus den Nachbarländern dramatisch ins Hintertreffen. Jobverluste drohen.

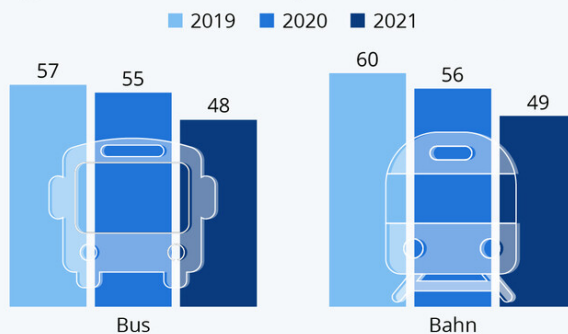
ÖPNV, Corona und 9 Euro.

Die Stärkung des ÖPNVs ist ein elementarer Baustein für die Mobilitätswende. Allerdings sind zurzeit wesentliche Fragen der gesetzlichen Grundlagen sowie die Finanzierung nicht geklärt. Bund und Länder müssen daher jetzt schnell ihre Hausaufgaben machen. Die Einführung des 9-Euro-Tickets stellt die Busunternehmen, insbesondere eigenwirtschaftliche Verkehre, Subunternehmen und freigestellte Schülerverkehre vor dramatische Probleme, wenn die AT keine allgemeinen Vorschriften zum Ausgleich dieses Höchsttarifs erlassen. Genau für diesen Ausgleich setzt sich der bdo intensiv ein.

[Brief an Bundesverkehrsminister
Wissing](#)

Der Einfluss von Corona auf den deutschen ÖPNV

Anteil der Befragten, die in den vergangenen 12 Monaten folgende Nahverkehrsmittel genutzt haben (in %)



Basis: 2.000-4.000 Befragte (18 bis 64 Jahre) pro Jahr in Deutschland
Quelle: Statista Global Consumer Survey



statista



MAN-Belegschaft unterstützt UNHCR.

100.000 Euro aus der sogenannten Restcentkasse der MAN-Belegschaft gehen an die UNO-Flüchtlingshilfe zur Unterstützung von Menschen, die unter dem Krieg in der Ukraine leiden. Der bdo und seine Landesverbände unterstützen diese wichtige Aufgabe und sind zentrale Ansprechpartner für Unternehmen, die mit dem UNHCR zusammenarbeiten wollen. Sie stehen damit gemeinsam mit anderen europäischen Busverbänden und der Internationalen Straßentransport Union (IRU) bereit, um das UN-Flüchtlingshilfswerk bei seiner Mission konkret zu unterstützen.

BUS2BUS Digital Media Preview.

In dieser Woche berichtete bdo-Hauptgeschäftsführerin Leonard auf der Digital Media Preview der BUS2BUS über die aktuelle Situation der Busunternehmen und die Vorbereitungen auf den bdo-Kongress. Die Podien sind interessant besetzt. Die Themen hoch aktuell.

[Zum Online Ticketshop der
BUS2BUS](#)



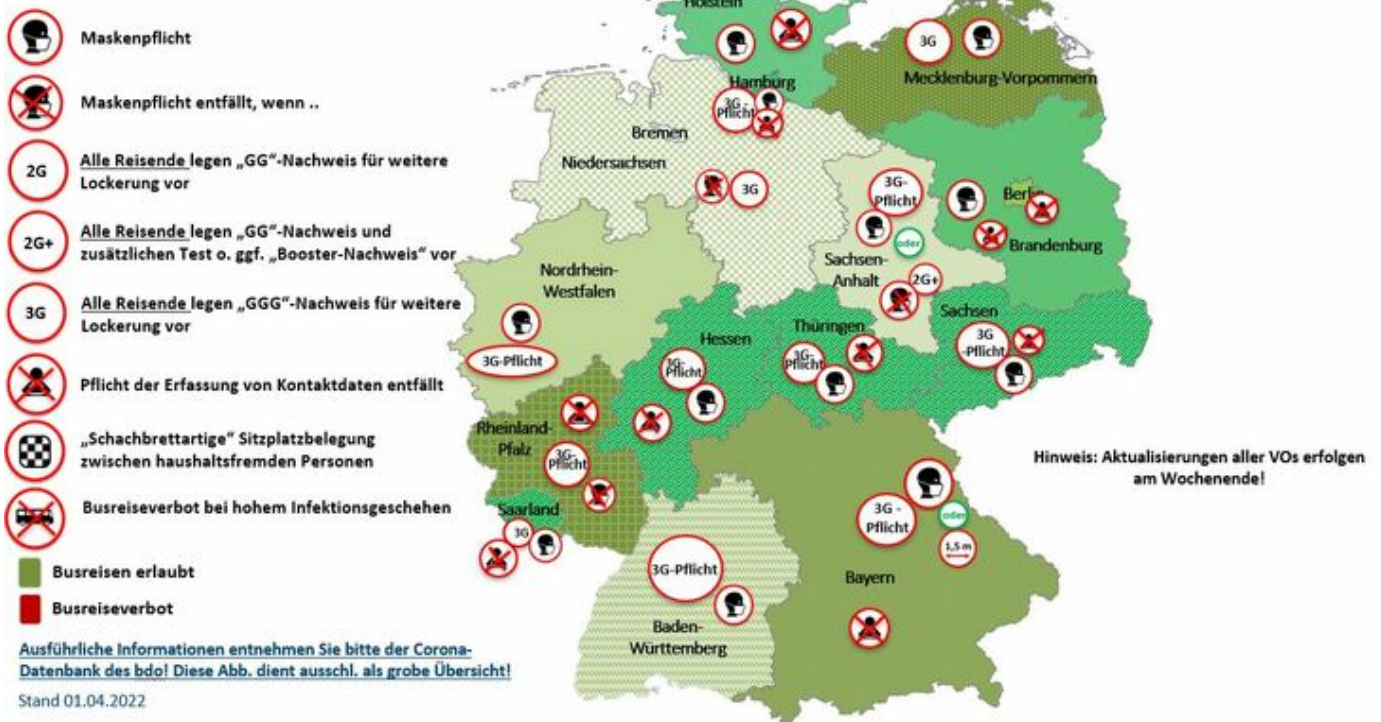
100

Zahl der Woche: 100.

Am Osterwochenende steigt in England der Pokalkracher, das Cup-Halbfinale des englischen Fußball-Verbands (FA): Man City gegen Liverpool. Damit auch genügend Fans im Londoner Wembley-Stadion zugegen sein werden, organisiert der FA 100 Reisebusse. Hintergrund sind die Baustellen im Schienen- und Strassenverkehr. Die FA will mit den 100 Reisebusse sicherstellen, dass bis zu 5000 Fans von Liverpool und Manchester City kostenlos zum Stadion reisen können.

Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdb | DIEBUSUNTERNEHMEN



Flickenteppich Deutschland.

Am Wochenende werden fast alle Corona-Schutzverordnungen der Bundesländer aktualisiert. Es ist bereits bekannt, dass z.B. Hamburg von einer „Hotspot-Regel“ Gebrauch machen möchte, um die Maskenpflicht in Innenräumen beibehalten zu können. Die Aktualisierung des Flickenteppichs erfolgt in KW 14. Bitte informieren Sie sich bis dahin selbstständig auf den Webseiten Ihrer jeweiligen Landesregierung.

BUS₂BUS

Fachmesse und Kongress

WIR SIND DABEI!



NÄCHSTER STOP:
ZUKUNFT

27.–28. APRIL 2022

MESSEGELÄNDE BERLIN

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Die Lücken im Energie-Entlastungspaket.

Drei Parteien, eine Nacht, ein Entlastungspaket und viele Fragen. Was die Spitzenpolitiker von SPD, Grünen und FDP vergangene Woche ausgeheckt haben, ist mehr als eine leere Hülle, gleichwohl sind wichtige Punkte offen geblieben.

FAZ.net

Herr Wissing, reparieren Sie den Ticket-Murks!

Politische Maßnahmen-Pakete werden nicht besser, wenn man sie über Nacht verhandelt. Wer daran zweifelt, muss sich nur den Murks anschauen, den die Ampel in der Nacht zu Donnerstag beschlossen hat. Was gut klingt, stellte sich schon einen Tag später als wenig durchdachtes Chaos raus.

BILD

Rätsel um 9-Euro-Tickets.

Länder sollen Ausgabe der versprochenen Billig-Karten klären. Erstmal gibt es einen Arbeitskreis... Doch wann die 9-Euro-Monatskarten kommen und wo man sie erhält, klärte die nächtliche Runde in Berlin nicht. Bundesverkehrsminister Volker Wissing hält schon eine Einführung zum 1. Mai für möglich.

Weserreport

Dieselpreise: Hamsterkäufe bei Diesel befürchtet, AdBlue ausverkauft.

Die großen Ölhändler warnen: Diesel könnte rationiert werden. AdBlue ist fast ausverkauft und die Gasmärkte funktionieren nicht mehr. Keine guten Nachrichten für Landwirte, Industrie und Verbraucher. Hamsterkäufe bei Diesel und Benzin befürchtet Bundeswirtschaftsminister Habeck.

Agrar heute

Transport von Sendungen im ÖPNV möglich.

Der Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) hält den Transport von Sendungen im öffentlichen Nahverkehr auf der sogenannten letzten Meile prinzipiell für möglich. Der BIEK hatte eine Studie in Auftrag gegeben, mit der eine Nutzung des ÖPNV für die Paketzustellung untersucht werden sollte.

n-tv



bdo15 | Trends & Innovationen: Elektromobilität vs. Brandgefahren - Entwicklungen und Erkenntnisse aus Brandereignissen bei Omnibussen.

- Digital via Zoom -

Am 07. April 2022.

Von 13.00 bis 13.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

BUS2BUS 2022.

Messegelände Berlin, Eingang Nord (Masurenallee)

Am 27. und 28. April 2022.

Von 09.00 bis 18.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo-Kongress "Mobilität & Umwelt"

BUS2BUS, Messegelände Berlin, Halle 20, Eingang Nord (Masurenallee)

Am 27. April 2022.

Von 14.15 bis 16.00 Uhr.

bdo | Mitgliederversammlung.

Palais am Funkturm

MesseBerlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

Am 28. April 2022.

Von 09:30 - 11:00 Uhr.

bdo-Kongress "Wettbewerb & Wandel"

BUS2BUS, Messegelände Berlin, Halle 21, Eingang Nord (Masurenallee)

Am 28. April 2022.

Von 12.30 bis 14.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: WANTED - Mitarbeiterakquise für Busunternehmer.

- Digital via Zoom -

Am 19. Mai 2022.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN

KRAVAG



Mercedes-Benz



Partner



optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

